

SPORTLEREHRUNG 2009
am 22. Juli 2009 um 18 Uhr
im Schloss
Grußwort OB

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist bis 22.7.2009 – 18 Uhr

**Liebe Sportlerinnen und Sportler,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

„zu unserer Natur gehört die Bewegung, die vollkommene Ruhe ist der Tod“, sagte der französische Philosoph und Mathematiker Blaise Pascal. Obwohl er im 17. Jahrhundert noch nicht wissen konnte, dass Sport das Krebsrisiko deutlich senken und Ausdauersport das Leben verlängern kann, traf er damit den Nagel auf den Kopf. Dies scheint sich inzwischen auch in der interessierten Öffentlichkeit herumgesprochen zu haben. So gaben 58% der befragten Sportlerinnen und Sportler an, Sport in erster Linie aus gesundheitlichen Gründen zu betreiben. Leider stellen die regelmäßig Sporttreibenden nicht die Mehrheit der Bevölkerung. Trotz entsprechender Erkenntnis schaffen viele Menschen es einfach nicht, ihr Verhalten zu ändern und sich mehr zu bewegen. Tennisprofi Thomas Haas hat also Recht, wenn er feststellt: „Es ist nicht so einfach, weil es schwierig ist.“

So soll die alljährliche Sportlerehrung des Stadtverbandes für Sport auch dazu beitragen, für die sportliche Betätigung zu werben. Zu diesem Zweck sollen verdiente Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet und als Vorbilder hervorgehoben werden.

In diesem Sinne heiÙe ich Sie auch im Namen des Vorsitzenden des Stadtverbandes für Sport, Herrn Stadtrat Udo Neudeck, und im Namen von Herrn Fachbereichsleiter Berthold Kammerer zur Sportlerehrung für das Jahr 2008 im Schloss herzlich willkommen.

Mein besonderer Gruß gilt den Vorgängern von Herrn Neudeck im Vorsitz des Stadtverbandes.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Sportjahr 2008 war durch die Jubiläen der drei großen Sportvereine – der Turnerschaft Schramberg, des Turnvereins Sulgen und der SpVgg 08 Schramberg – geprägt. Es war, wie ich dies bereits an anderer Stelle formulierte, „ein kulturelles Ereignis erster Güte für unsere Stadt.“ Ein Ereignis, welches Menschen und Organisationen zueinander brachte. Den Jubiläumsvereinen ist es gelungen, Tradition und notwendige Anpassungen an den Zeitgeist und an gesellschaftliche Veränderungen zu verbinden. Sie lebten das Motto der „Heimattage Baden-Württemberg 2000“ in Schramberg -„Tradition ist Zukunft“!

So möchte ich die Gelegenheit dieses Empfangs erneut dazu nutzen, mich im Namen der Bürgerschaft unserer Stadt bei den Vereinen und deren Repräsentanten sowie allen Sportlerinnen und Sportlern, die sich für die Umsetzung des ambitionierten Jahresprogramms eingesetzt haben, herzlich zu bedanken.

Ein Höhepunkt des Sportjahres 2008 war nicht zuletzt die Einweihung des neuen Bernecksportplatzes - ganz besonders für die Talstadt-Sportvereine und -Schulen. Der gute Zuspruch durch alle Nutzergruppen belegt, dass intakte Sportanlagen durchaus eine Anziehungskraft, insbesondere auch für junge Sportlerinnen und Sportler besitzen. Insoweit gäbe es in unserer Stadt noch viel zu tun. Allerdings werden in der Zukunft „die Bäume nicht in den Himmel wachsen“, da sich die kommunalen Einnahmen auch in Schramberg im „freien Fall“ befinden. Meines Erachtens werden wir zum Ausgleich der Haushalte der kommenden Jahre an Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen nicht umhin kommen. Dies werden wir kommende Woche gegenüber dem neuen Gemeinderat mit ersten Zahlen deutlich machen. Gleichwohl hoffe ich, dass es auch in der Zukunft heißen wird: „Schramberg – Sport ist dort“ und wir beispielsweise termingerecht den Kunstrasenplatz in Tennenbronn seiner Bestimmung übergeben können. Darüber hinaus werden wir uns noch konkreter mit dem Stadtverband für Sport über Prioritäten in der sportlichen Infrastruktur verständigen müssen.

Nun möchte ich aber zum eigentlichen Anlass, der uns zusammengeführt hat, übergehen.

Ich freue mich, dass wir auch dieses Jahr die Sportlerehrung des Stadtverbandes für Sport mit Geschenken unterstützen und mit organisieren konnten. Dafür bedanke ich mich bei Herrn Fachbereichsleiter Berthold Kammerer und Frau Schmid-Fehrenbacher.

Den Verantwortlichen unserer Sportvereine danke ich für die Arbeit und das Engagement im vergangenen Jahr. Dies gilt auch für den Stadtverband für Sport.

Den heute zu ehrenden Funktionären, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Sportlerinnen und Sportler gehören meine Anerkennung und mein Respekt. Ihnen allen gratuliere ich persönlich, für den Gemeinderat und die Bürgerschaft ganz herzlich zur Ehrung durch den Stadtverband.

Bevor wir gemeinsam die Ehrung durchführen, wird noch der Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport, Herr Stadtrat Udo Neudeck zu uns sprechen.